

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



191 Jahre KITT-Verein: „Mit Spielmannszug, Funken und Kitt ist der Karneval der Hit“

Ausgelassen und friedlich feiern. Das ist für den KITT-Verein auch 2025 wieder das Ziel für die Karnevalssession in Olfen. Das diesjährige Dreigestirn mit Prinz Marc I. (Giel), Johann Daniel Gudermann und Funkenmariechen Laura Schäpers

steht dazu gemeinsam mit dem Kinderdreigestirn bestehend aus Prinz Elias Puzio, Johann Mika Schneider und Funkenmariechen Greta Lau in den Startlöchern. „Am 27. Februar zu Weiberfastnacht geht es in die heiße Phase“,

so Prinz Marc I. „Aber bis dahin haben wir noch viele Auftritte und damit viele Gelegenheiten, uns gemeinsam mit der Prinzengarde, den Funken, den Plakettenverkäufern und natürlich auch allen Wagenbauern und Fußtruppen

schon einmal auf die fünfte Jahreszeit einzustimmen.“ „Es läuft. Wie immer“, freut sich KITT-Präsident Matthias Kortbusch, der gemeinsam mit den Vorständen aller beteiligter Gruppen für die organisatorischen Dinge

rund um den Olfener Karneval zuständig ist. Höhepunkte sind dabei wieder die Zeltveranstaltungen und natürlich der große Umzug am Nelkendienstag. „Wir freuen uns auf tolle Tage und gemeinsames Feiern.“



Wilhelm Sendermann Foto: WK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr hat begonnen und eines der wichtigsten Ereignisse für unser Land sind die Bundestagswahlen, die nach dem Aus der Ampel-Koalition nun am 23. Februar stattfinden werden. Dass sich an ganz vielen Stellen in unserem Land etwas gravierend ändern muss, darüber sind wir uns sicher einig. Dafür brauchen wir in erster Linie eine stabile und handlungsfähige Regierung, die ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bevölkerung hat.

Vom Wahlrecht Gebrauch machen

Olfen ist für den Wahltag gut aufgestellt. Dabei werden wir von vielen Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich unterstützt. Dafür unseren herzlichen Dank! Jetzt wünschen wir uns, dass auch Sie sich auf den Weg machen, um von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit unsere Politik mitzugestalten.

In unserer kleinen Stadt arbeiten wir derweil seit vielen Jahrzehnten parteiübergreifend im Sinne Olfens. Dazu gehört immer mehr auch die Übernahme von Aufgaben, die eigentlich nicht in einer Verwaltung angesiedelt sind. Beispiele sind hierfür der Mietwohnungsbau und auch die Suche nach einer Gastronomie am Markt. Beiden Themen haben wir uns erfolgreich angenommen. Im Sinne unserer Bürger.

Auch an anderen Stellen tut sich was: Vier neue Klassenräume an der Wieschhofgrundschule werden im Sommer fertiggestellt sein. Der Bau von drei Mehrzweckräumen folgt danach.

Die Sanierung des Hallenbades mit der Geest-Turnhalle soll noch in diesem Jahr vollzogen sein. Der Umzug in den Neubauteil des Rathauses wird ebenfalls in diesem Jahr erfolgen. Anschließend beginnt die Sanierung des Altbaus. Mit Abschluss des Vertrages für eine neue Gastronomie am Markt werden die Planungen für die Baulücke konkretisiert, um auch hier mit einem Neubau das Bild der Innenstadt zu komplettieren.

Weitere Themen, die uns auch in 2025 beschäftigen sind u.a.: „Wohnen und Arbeiten in unserer Stadt“, „Wie geht es in Vinnum weiter?“, „Bauvorhaben unserer Stadt“, „Alt werden in Olfen“, „Asylbewerber in Olfen“, „Kinderbetreuung in Olfen“ und „Bleibt Olfen schuldenfrei?“.

Allgemeine Bürgerversammlung am 20. März

Zu all diesen Themen möchten wir im Rahmen einer allgemeinen Bürgerversammlung am 20. März in der Stadthalle gerne Ihre Meinung hören. Um 19.00 Uhr geht es los. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Die nächsten Wochen stehen in Olfen wieder im Zeichen des Karnevals. Friedlich und in Gemeinschaft feiern ist das, was bei uns schon viele Jahrzehnte Tradition hat und darauf freuen wir uns alle. Wir sehen uns sicher bei einer der vielen Feierlichkeiten.

Ihr Bürgermeister

Wilhelm Sendermann



Bei den Sanierungsarbeiten am Komplex Hallenbad und Geest-Turnhalle wird ein umfangreiches Barrierefrei-Konzept verwirklicht. Foto: Wiefel-Keysberg

Sanierung von Hallenbad und Geest-Turnhalle: Barrierefreiheit wird großgeschrieben

Die Sanierungsarbeiten an Hallenbad und Geest-Turnhalle schreiten voran. Wer genauer hinschaut, sieht schon jetzt, dass dabei ein wichtiges Thema besondere Beachtung findet: Die Barrierefreiheit.

„Barrieren für Menschen mit Einschränkungen in den Bereichen Hören, Sehen und Mobilität abzubauen, war wichtig bei der Planung, um einen inklusiven Ort entstehen zu lassen und das Gebäude aus den 1960iger Jahren in die heutige vielfältige Gesellschaft zu transformieren“, so der von der Stadt Olfen für die Sanierung des Gesamtkomplexes beauftragte Architekt Eckhard Scholz.

„Zur Förderung der Gleichstellung und Inklusion wurde durch unser Büro für die Umbaumaßnahmen ein Barrierefrei-Konzept erstellt und mit dem IBO abgestimmt“, so der Architekt. Alle öffentlichen Räume sind danach barrierefrei zu erreichen und zu nutzen. Eine neue, überdachte Rampenanlage erschließt neben der Treppe den Haupteingang. Diese erhält zudem ein taktiles Leitsystem für Menschen

mit Sehbehinderungen. Automatik-türen führen barrierefrei in die Halle und in die Sportbereiche.

Die Sporthalle und das Schwimmbad sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen besonders gut zu nutzen. Es gibt sowohl separate, behindertengerechte Umkleiden und Duschen als auch barrierefreie Sammelumkleiden und Duschbereiche. Der Schwimmbadbereich hat eine zusätzliche rollstuhlgerechte Toilettenanlage mit eigenem Duschbereich. An der Eingangshalle liegt eine weitere rollstuhlgerechte Toilettenanlage.

Das Schwimmbad erhält eine bequeme Treppenanlage ins Becken sowie eine Lifanlage für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Der Wasserstand wird zukünftig auf Bodenhöhe sein, so dass Angsträume durch eine hohe Wasserkante entfallen. „Mit dem neuen Hubboden, lassen sich auch besondere therapeutische Angebote umsetzen. Die Akustik der gesamten Sportanlage wird mit nachhaltigen Holzakustikdecken verbessert“, beschreibt Eckhard Scholz.

Aus dem Inhalt

Sanierung Hallenbad	S.1
Erster Anbauteil der Wieschhofschule soll im Sommer fertig sein	S.2

Was erwartet uns 2025 Herr Sendermann?

Ein Ausblick aus Sicht des Bürgermeisters	S.2
---	-----

Olfener Bürgerbüro hat die besten Google-Bewertungen	S.3
--	-----

Zweiter Ehrenamtspreis der Stadt Olfen vergeben	S.4
---	-----

Blick hinter die Kulissen des Rathausneubaus	S.5
--	-----

Stadt Olfen sucht Personal fürs Naturbad	S.5
--	-----

2. Stelle für Schulsozialarbeit Wichtiger Baustein des pädagogischen Netzes	S.6
---	-----

Einzige Kommune im Kreis mit positiven Zahlen „Mit Eigenverantwortung und Tatkraft Zukunft gestalten!“	S.7
--	-----

Golden Ager: Befragung abgeschlossen	S.8
--------------------------------------	-----

Klimaschutzaktivitäten Olfen im Jahr 2024	S.9
---	-----

Umweltpreis 2024 vergeben	S.9
---------------------------	-----

Die Blauen Kitt-Funken feiern 60jähriges Bestehen	S.10
---	------

Empfang des Dreigestirns im Bürgerhaus	S.11
--	------

Programm Karneval in Olfen	S.11
----------------------------	------

Ehrennadel der Stadt Olfen für Franz-Josef Schulte im Busch	S.12
---	------

Große Vorfreude auf viel Platz und viel mehr Ruhe

Erster Anbauteil der Wieschhofs Schule soll im Sommer fertig sein

Der große Raumplan an der Bürowand von Schulleiterin Petra Deuker ist ein buntes Farbenspiel und nur für Insider der Wieschhof-Grundschule zu verstehen. Was aber selbst einem Außenstehenden schnell klar wird: Es ist ein mühsames Puzzle, das nie fertig zu sein scheint.

Multifunktionale Raumnutzung bedeutet Stress

„Ja, ja“, lächelt Schulleiterin Petra Deuker ein wenig frustriert. „Wer hier wann welchen Raum benutzen kann und vor allem auch wer nicht, ist für die Planung schon lange eine zeitraubende und manchmal fast unlösbare Aufgabenstellung. Die multifunktionale Nutzung vieler Räume für den Unterricht und gleichzeitig für die Betreuung im Rahmen der OGS und der 8-1-Betreuung ist einfach oft Stress, denn nicht alle Wünsche können erfüllt werden; Kompromissbereitschaft von allen Seiten ist gefragt.“ Doch dann strahlt sie: „Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr wir uns alle darauf freuen, wenn das bald merklich entzerrt wird.“

Vier neue Klassenräume bis zum Sommer

Und bald soll im ersten Schritt schon im Sommer sein, wenn der Anbau von vier Klassenräumen abgeschlossen ist. Dann werden die drei Pavillonklassen und die Klasse aus dem Musikraum in die vier neuen Klassenräume ziehen. Danach werden die Bauarbeiten für drei zusätzliche Mehrzweckräume folgen. Und das ist der eigentliche Gewinn: endlich Mehrzweckräume, in die man ausweichen kann. Dann kann für jedes Schuljahr und jede Jahrgangsstufe eine Raumplanung erarbeitet werden, die Bestand hat.

„Wir sind so froh und dankbar, dass Verwaltung und Politik unseren Bedarf erkannt und die räumliche Erweiterung beschlossen haben“, so Petra Deuker. So etwas wie ein fester Musikraum existiere faktisch momentan nicht mehr, der Kunstraum kann derzeit nur bis zur vierten Stunde benutzt werden, da in der 5. und 6. Stunde eine OGS-Gruppe



Der Gebäudeteil der Wieschhofs Schule aus dem Jahr 1920 soll nach der baulichen Erweiterung als „Haus der Betreuung“ dienen. Foto: Wiefel-Keysberg

dort untergebracht ist. Materialien müssen oft von A nach B und zurückgeschafft werden, Vorbereitungen für den Unterricht am nächsten Morgen seien im besetzten Klassenraum kaum noch möglich und es gehe viel Zeit drauf, um regelmäßig die Räumlichkeiten zu wechseln.

Betreuungsgruppen sind voll belegt

Die derzeitige Platznot und die damit absolut notwendige Vergrößerung der Schule ergibt sich einerseits aus den gestiegenen Schülerzahlen und andererseits aus neuen Aufgaben. In den Jahren 2017/2018 zählte die Schule 370 Kinder, heute sind es insgesamt 492 Kinder. Aus einer Vierzügigkeit wurde eine Fünfzügigkeit. Dazu kommt Raumbedarf für 41 Erstförderkinder, die täglich eine Stunde Deutschunterricht in Kleingruppen haben und dann wäre da ja noch die OGS und die 8-1-Betreuung. „Die OGS zählt 125 Kinder in fünf Gruppen und die 8-1-Betreuung 120 Kinder in vier Gruppen. Damit sind wir voll belegt“, so Petra Deuker.

„Haus der Betreuung“

Sind die insgesamt sieben neuen Räume fertiggestellt und bezogen, soll ein ganz neues Raumkonzept für die Betreuung der Grundschul-

kinder verwirklicht werden: „Wir werden dann das ursprüngliche Schulgebäude von 1920 als reines „Haus der Betreuung“ haben“, so Petra Deuker. Dazu sollen alle Räume des etwa 450m² großen Gebäudes renoviert und modernisiert werden. Angelica Scholz als OGS-Leiterin und ihre Kolleginnen und Kollegen sind sichtlich erfreut.

Ein zweites Zuhause

„Wir werden dann unseren ganz eigenen Bereich haben, in dem sich die Kinder noch wohler fühlen werden. Gerade für die Kleinen ist es wichtig, dass die Räume so gemütlich wie ein zweites Zuhause sind“, so Angelica Scholz.

Die großen Räume und Nebenräume mit sehr hohen Decken lassen sich dann auch wunderbar für Arbeitsgruppen und das Freispiel nutzen. Und es gibt dann genügend Platz für Rückzugsräume und Kleingruppen. Nicht zu vergessen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ein erweitertes Büro bekommen, in das auch sie sich zurückziehen können, um konzentriert zu arbeiten oder auch Gespräche mit Eltern zu führen.

OGS ab 2026 Pflichtangebot

Ein solch neu gestaltetes „Haus der Betreuung“ wird ab 2026 eine noch größere Bedeutung bekommen: Das Angebot einer offenen Ganztagschule ist ab dem Jahr 2026 nicht mehr freiwillige Leistung der Stadt, sondern vom Gesetzgeber verpflichtend vorgeschrieben. Im ersten Jahr gilt der Rechtsanspruch für die neuen Erstklässler, dieses wird dann Jahr für Jahr erweitert.

„Der Anfang für eine gute Zukunft mit einer dauerhaften Raumsicherheit unserer Schule ist gemacht“, so Schulleiterin Petra Deuker. „Der Baufortschritt der vier neuen Klassenräume ist für uns jeden Tag sichtbar und so können wir uns auch jeden Tag auf neue Möglichkeiten für alle Kinder und die Lehrerschaft freuen.“

Was erwartet uns 2025 Herr Sendermann?

Ein Ausblick aus Sicht des Bürgermeisters

Das Jahr 2025 ist schon wieder einen Monat alt und nach einer kurzen Verschnaufpause in der Weihnachtszeit laufen die Planungen für das Jahr in Olfen schon lange wieder auf Hochtouren. Wir wollten wissen, welche Themen Bürgermeister Wilhelm Sendermann für Olfen und auch für das Land im laufenden Jahr am Herzen liegen:

Herr Sendermann. Wie sind Sie persönlich in das Jahr 2025 gekommen?

Wir haben mit Freunden im kleinen Kreis in Olfen gefeiert. Nach einem guten Essen haben wir gemeinsam mit technischer Unterstützung gesungen und nachher sehr schön gefeiert. Wir hatten einen entspannten Jahreswechsel.

Was erwarten Sie von diesem Jahr 2025 für Olfen?

Erst einmal hoffe ich weiterhin, dass wir alle gesund bleiben. Das ist das Wichtigste.

Für Olfen freue ich mich, dass wir alle Umbau- und Neubaumaßnahmen weiterhin im Sinne der Bürgerinnen und Bürger verwirklichen können. Dazu gehört der Abschluss der Sanierung von Hallenbad und Geest-Turnhalle. Während anderswo nur diskutiert und nicht gehandelt wird, bauen wir in den alten Wänden aus den sechziger Jahren ein neues Bad. Das ist nachhaltiger und wirtschaftlicher als ein Neubau.

Außerdem werden wir noch in diesem Jahr in den Anbauteil des Rathauses einziehen können. Danach folgt die Sanierung des Altbauanteiles. Noch in diesem Sommer soll ebenfalls der erste Teil der Erweiterung der Wieschhofs Schule fertig sein. Mehr Platz und mehr Ruhe werden in die Schule einziehen.

In 2025 werden wieder Bürgermeisterwahlen stattfinden. Treten Sie wieder an?

Ja, sehr gerne. Ich bin jetzt seit fast 10 Jahren Bürgermeister von Olfen. Das bereitet mir sehr viel Freude und es gibt weiterhin viel zu tun. Meine angestoßenen Projekte sind ja noch nicht fertig. Auch die Baumaßnahmen für die Feuerwehr sind geplant, aber noch nicht umgesetzt. Es gibt also noch viel zu tun für das, was ich mir für Olfens Zukunft vorgenommen habe.

Was hat sich in den Jahren in Punkto Aufgabenstellung geändert?

Die Anspruchshaltung. Neben den vielen Aufgaben, die wir als Stadt zu leisten haben, erreichen mich immer häufiger Anfragen, die die Stadt und der Bürgermeister richten sollen, obwohl wir eigentlich

dafür nicht zuständig sind. Ob z.B. Gastronomie-Angebote oder auch Wohnungsbau in Olfen: Das sind eigentlich Aufgaben, die die Privatwirtschaft machen könnte und müsste. Eigentlich. Stattdessen müssen wir uns darum kümmern und tun das letztendlich gerne, weil es für Olfen und die Olfener wichtig ist. So wird es z.B. durch unser intensives Mitwirken Gott sei Dank bald statt einer großen Baulücke eine weitere Gastronomie am Markt geben. Und wir werden mit Partnern Reihenhäuser zur Anmietung in der Olfener Heide schaffen können, um auch hier den dringenden Bedarf zu decken.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann Foto: Teamfoto Marquardt

Aber die finanziellen Rahmenbedingungen für Olfen werden doch schwerer?

Ja, das ist wahr. Bund und Land unterstützen uns immer weniger. Und Kreis und Landschaftsverband wollen immer höhere Umlagen von uns. Wir überweisen jeden Monat über eine Million € allein nach Coesfeld zum Kreis. Als einzige Kommune im Kreis Coesfeld planen wir dennoch einen positiven Abschluss in 2025. Noch, denn insgesamt muss endlich ein Umdenken passieren. Der Staat und damit auch die Kommunen können sich nicht um alles kümmern und schon gar nicht alles bezahlen. Wir müssen die Prioritäten teilweise neu setzen.

Was erhoffen Sie sich von den Bundestagswahlen?

Dass wir endlich wieder unser Land nach vorne bringen. In Berlin und Düsseldorf muss weniger geredet und mehr gemacht werden. Die Probleme in unserem Land liegen doch auf der Hand. Wenn ich mir z.B. die Haushaltssituation, den Wohnungsbedarf, die Energiepreise und den Umgang mit den Flüchtlingen ansehe. Wir sollten dabei etwas egoistisch weniger auf uns als auf unser Land sehen. Und wir sollten nicht immer alles bemeckern. Das sorgt doch nur für eine schlechte Stimmung, die uns sicherlich nicht weiter bringt!



Der Kunstraum kann derzeit nur bis zur vierten Stunde benutzt werden, da in der 5. und 6. Stunde eine OGS-Gruppe dort untergebracht ist. Foto: Wiefel-Keysberg



Eigene Werkstatt



Große Auswahl!



Mobil bleiben!
Mit alltagserprobter Mobilitätshilfe, die genau zu Ihnen passt!



350 m² Ausstellung



Scannen und mehr über unser Angebot erfahren

Sorglos-Mobile GmbH

E-MOBILE ■ E-ROLLSTÜHLE
ROLLATOREN ■ ZUBEHÖR

- ✓ Herstellerunabhängige Beratung
- ✓ Krankenkassenzertifiziert
- ✓ eigene Teststrecke vor dem Haus u.v.a.m.

Rudolf-Diesel-Str. 17
59399 Olfen
direkt vor dem Haus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Olfener Bürgerbüro hat die besten Google-Bewertungen - Elektronische Wohnsitzanmeldung ab sofort verfügbar „Wir freuen uns auf mehr Platz und damit mehr Möglichkeiten im neuen Rathaus“

Beste Google-Bewertungen, neue digitale Möglichkeiten und ganz viel Vorfreude auf den Umzug ins neue Rathaus sorgen für strahlende Gesichter bei den Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro und im Foyer.

Stolz auf beste Bewertungen

„Wir sind gerade sehr stolz darauf, dass wir als Bürgerbüro für den Kreis Coesfeld und sogar für den Kreis Recklinghausen die besten Google-Bewertungen erhalten haben“, so Thorsten Cornels als Leiter des Fachbereiches 3, zu dem das Bürgerbüro selbst und auch das Tätigkeitsfeld im Foyer des Rathauses gehört.

„Alle vier Mitarbeiterinnen an beiden Stellen - Laura Cornelsen, Manuela Kraatz, Nina Kortmann und Cornelia van Dahl - leisten hier hervorragende Arbeit“, lobt Cornels.

Das wissen offensichtlich auch die Bürger zu schätzen: „Neben den sehr guten Bewertungen im Netz gibt es auch oft persönliches Lob. Das freut uns sehr und motiviert uns natürlich“, so die Mitarbeiterinnen.

Freundlichkeit und Kompetenz

Dabei sind es die sehr geringen Wartezeiten, die Kompetenz aber auch die Freundlichkeit, die Zuspruch finden. Die erste Anlaufstelle ist dabei der Empfang, wo Manuela Kraatz und Cornelia van Dahl Ansprechpartnerinnen sind und in die unterschiedlichsten Fachbereiche weiterleiten. So natürlich auch ins Bürgerbüro. „Gerade viele ältere Bürgerinnen und Bürger informieren sich hier gerne vor Ort und machen dann Termine oder können sofort ihr Anliegen erledigen“, erzählt Manuela Kraatz.

Ganz neu: Elektronische Wohnsitzanmeldung

Aber auch die digitalen Möglichkeiten wie die Online-Terminvergabe, die die Stadt Olfen schon seit geraumer Zeit anbietet, werden immer häufiger genutzt.

Ganz neu ist das Angebot der „Elektronischen Wohnsitzanmeldung (EWA)“. „Jetzt kann man auch in Olfen kostenlos und ganz ohne Behördengang seinen Wohnsitz online anmelden. Dazu wird ein



V.l.: Cornelia van Dahl, Manuela Kraatz, Laura Cornelsen und Nina Kortmann (nicht im Bild) sind die vier Mitarbeiterinnen am Empfang des Rathauses und im Bürgerbüro, die dafür sorgen, dass der Service für die Bürger der Stadt einwandfrei läuft. Foto: WK

PIN für den Personalausweis benötigt. Wer diesen PIN noch nicht hat, kann sich diesen im Bürgerbüro ausstellen lassen“, so Thorsten Cornels.

Online-Anmeldung zur Eheschließung

In Arbeit ist auch die Online-Anmeldung zur Eheschließung, die zeitnah zur Verfügung stehen wird. Grundlage für beide Angebote sind auch Finanzierungszusagen von Bund und Land, wobei die Einführung und der Betrieb der ausgewählten Onlineangebote bis Ende 2026 gezahlt werden. „Alle Gemeinden hatten die Möglichkeit, sich für den Leistungsabruf beim Land zu melden. Entgegen manch anderer Kommune hat Olfen das getan und profitiert jetzt davon“, so Michaela Nietmann als Digitalisierungsbeauftragte der Stadt zu den Hintergründen.

Bürgerbüro bietet elektronische Passbilder vor Ort

Eine weitere Neuerung wird es

im Bürgerbüro ab Mai in Sachen Passbildern geben: „Wir haben das Angebot der Bundesdruckerei angenommen und zwei Tischgeräte bestellt, mit denen digitale Passbilder aufgenommen werden können. Diese sind nur für die entsprechend beantragten Ausweise nutzbar und können nicht ausgedruckt und mitgenommen werden“, erklärt Thorsten Cornels.

Nach wie vor können aber auch Passbilder von Fotografen genutzt werden. Allerdings nur, wenn dieser ein zertifizierter Passbildfotograf ist und die Fotos der Stadtverwaltung elektronisch übermitteln kann. Dies ist eine neue Vorgabe und gilt nicht nur für Olfen, sondern generell.

Umzug ins neue Rathaus

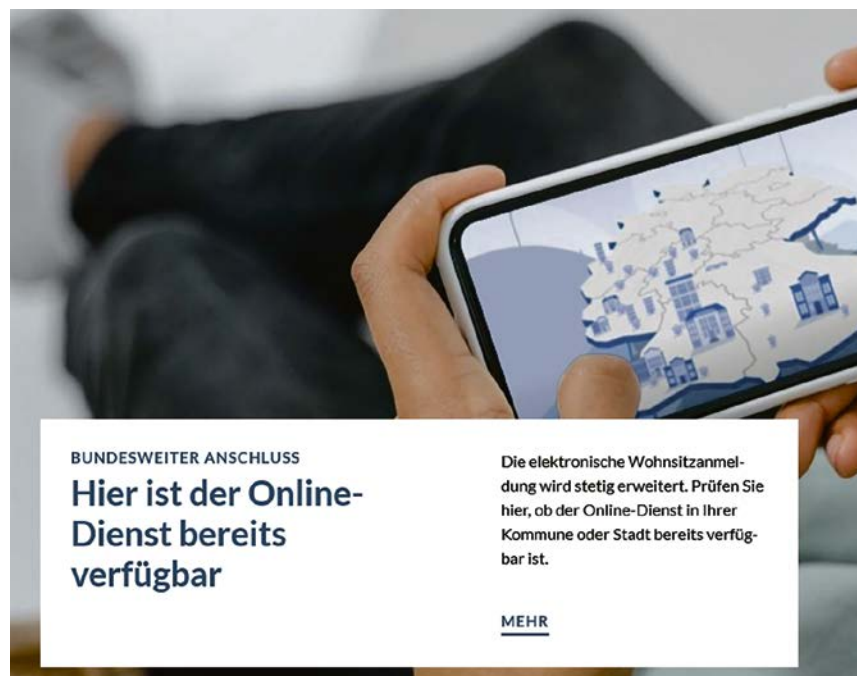
Alle Angebote wird es natürlich auch geben, wenn noch in diesem Jahr der große Umzug auch von Bürgerbüro und Foyer ins neue Rathaus erfolgt. „Bei einem eingehenden Rundgang mit Bürgermeister

Sendermann konnten wir uns einen konkreten Eindruck verschaffen. Sicher ist: Dann haben wir viel mehr Platz und darauf freuen wir uns“, sind sich alle Mitarbeiterinnen einig.

Das große Foyer mit Blick in die Galerie, drei statt zwei Büros für das Bürgerbüro, um auch für die Zukunft gewappnet zu sein, und Materialräume für die tägliche Arbeit aber auch für die vielen Informationsbroschüren zu den unterschiedlichsten Themen, die die Bürger betreffen.

Foyer und Bürgerbüro sind Visitenkarte der Stadt Olfen

„Das Foyer und das Bürgerbüro sind die von unseren Bürgerinnen und Bürgern meist genutzten Bereiche im Rathaus und damit auch unsere Visitenkarte“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Im neuen Rathaus wird das große Foyer mit Ausstellungen und kleinen Konzerten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen Olfens noch mehr an Bedeutung gewinnen.“



Ein ganz neues Angebot der Stadt Olfen: Über die Homepage www.olfen.de gelangt man zur elektronischen Wohnsitzanmeldung. ©Senatskanzlei Hamburg

Bundestagswahl am 23. Februar 2025 - Wahlberechtigung ab 18 Jahren

Versand der Briefwahlunterlagen frühestens ab dem 05. Februar 2025 möglich

Am 23. Februar 2025 wird ein neuer Bundestag gewählt. Dazu wurden an die Wahlberechtigten in Olfen bereits die Wahlbenachrichtigungen verschickt.

Wahlberechtigt ab 18 Jahre

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Möglichkeiten der Briefwahl

Briefwahlunterlagen können durch

den Wahlscheinantrag (auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung) schriftlich, seit dem 27. Januar 2025 über ein Online-Formular (www.olfen.de), per E-Mail (wahlen@olfen.de), per Telefax oder ab dem 10. Februar 2025 persönlich gegen Vorlage der Wahlbenachrichtigung und des Personalausweises im Rathaus, EG, Zimmer 4, bis spätestens zum 21. Februar, 15:00 Uhr, beantragt werden.

Telefonische Beantragung ist nicht möglich

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich. Das Wahlbüro weist ausdrücklich darauf hin, dass aufgrund der verkürzten Fristen bei

dieser Bundestagswahl ein Versand der Briefwahlunterlagen frühestens ab dem 05. Februar 2025 möglich ist.

Mit Vollmacht Unterlagen abholen

Mit einer entsprechenden Vollmacht können Briefwahlunterlagen auch für andere Personen beantragt und im Wahlbüro abgeholt werden.

Eine Vollmacht kann auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte erteilt werden. Bevollmächtigte dürfen höchstens für vier Wahlberechtigte die Wahlunterlagen abholen.

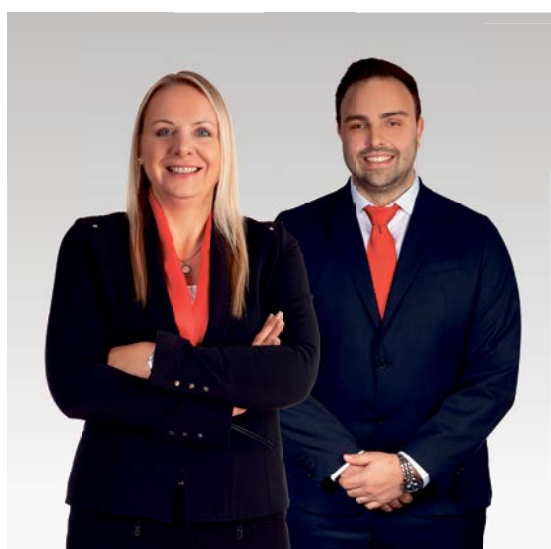
Die allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus für die Beantragung von Briefwahlunterlagen bzw. für die sofortige Vornahme der Briefwahl, sind montags, freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat: Bitte bei der Stadt Olfen melden

Wer bis zum 02. Februar 2025 keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sich umgehend beim Wahlbüro der Stadt Olfen, Kirchstraße 5, Zimmer 6, (Tel.: 02595 389-9301) melden.



Am 23. Februar finden die Bundestagswahlen statt. Foto: WK

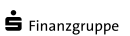


**LBS**

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis in Olfen.

Immobilienberaterin Nicole Seeger
Bezirksleiter Max Diekhöfer
LBS-Beratungszentrum Lüdinghausen
Steuerstraße 29 · 59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 23920 · luedinghausen@info.lbs-nw.de

Wir geben deiner Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe



HOF - SCHULTE - IM - BUSCH . DE
FERIENWOHNUNGEN · NATUR & LANDSCHAFT

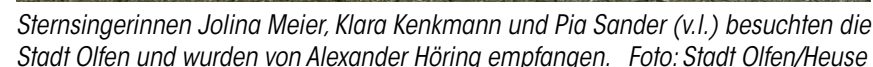
Birkenallee · 60
59399 · Olfen
MOBIL : 0151 · 44919884
MAIL : info@hof-schulte-im-busch.de
INTERNET : www.hof-schulte-im-busch.de



Knapp 24.000 Euro Spendengelder gesammelt

Dazu gehörte auch ein Besuch im Rathaus, wo Beigeordneter Alexander Höring die drei Sternsingerinnen empfing und mit einer Geldspende und Süßigkeiten bedachte.

Zudem konnten noch zwei große Kisten mit Süßigkeiten für bedürftige Familien in Lettland, die über das Landesamt für Fortbildung der Polizei NRW (Selm-Bork) vermittelt werden, gespendet werden.



Im Dezember wurde zum 2. Mal der Ehrenpreis der Stadt Offen vergeben. Ehrenpreisträger waren Hans-Ingo Wassermann (2.v.l.), Wolfgang Giessler (4.v.l.) und Gertrud Schröer (5.v.l.). Sandra Berghof-Knop, Jutta Schmidt und Bürgermeister Wilhelm Sendermann (v.r.) bedankten sich bei den Geehrten für das große ehrenamtliche Engagement. Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Dank an Wolfgang Giessler, Gertrud Schröer und Hans-Ingo Wassermann

Heute ist Wolfgang Giessler immer noch in der unterstützenden Abteilung aktiv. Hier ist er für die Schlauchpflege zuständig, macht Abholungen und übernimmt Fahrten. Als 2. helfende Hand steht er stets hilfsbereit zur Verfügung. Egal, welche Dinge bei der Feuerwehr erledigt werden müssen, Wolfgang Giessler erledigt sie. Und hier spielt die Uhrzeit für ihn keine Rolle.

„Sie sind eine ganz besondere Frau, die in ihrem hohen Alter ihre Zeit und ihr Engagement vielen Olfenern zur Verfügung stellt. Danke dafür!“, betont Bürgermeister Sendermann bei der Urkundenübergabe.

Die Offenerin betreut seit 25 Jahren Bewohner im Vitus-Stift, fährt diese z.B. mit dem Rollstuhl spazieren, wobei auch der Damm der Alten Fahrt für sie kein Hindernis darstellt. An Regentagen spielt sie mit den Bewohnern Gesellschaftsspiele.

Wer über Wolfgang Giessler spricht, der verbindet diesen engagierten Olfener gleich mit der Freiwilligen Feuerwehr Olfen. Denn: Er war über 45 Jahre aktives Mitglied der Wehr. „Er war ständig für die Feuerwehr



Trailer

BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
bb-trailer.de

Wohnmobile, Kastenwagen und PKW-Anhänger

Vermietung













Blick hinter die Kulissen des Rathausneubaus

„Die Arbeiten sind im Zeitplan und sollen im Herbst abgeschlossen sein“

Ein Rundgang durch die Baustelle am Markt macht deutlich: Der neu gebaute Rathausteil hat einiges zu bieten und die Arbeiten gehen zügig voran.

Einzug im Herbst

„Die Fenster sind bereits eingebaut, die Klinker werden gesetzt und jetzt gehen die Arbeiten im Rahmen der Rohinstallationen weiter“, erläutert Melanie Elett vom Fachbereich 6 – Bauen, Planen, Umwelt. Bleibt das Wetter gut, stehen die Elektro- und Putzarbeiten dann auf der To-Do-Liste. Auch die Dachdecker war-

ten auf stabiles Wetter. „Im zeitigen Frühjahr werden dann die Rohinstallationen aller Gewerke ineinandergreifen, um den Weg für Oberflächen und die Feininstallationen freizumachen. Im Herbst soll dann Einzug sein“, so Melanie Elett.

Blick auf den Marktplatz

Schon der Rohbau verrät, wie großzügig besonders der Foyer- bzw. Empfangsbereich mit Galerie und viel Platz für Ausstellungen, Konzerte und andere künstlerische Events sein wird. Sowohl in diesem wie auch in allen anderen Bereichen besticht

die Helligkeit in den großen Räumen. Terrassen und der Balkon bieten Mitarbeitern und auch Besuchern nicht nur eine Möglichkeit, jederzeit Luft zu schnappen, sondern auch einen wunderbaren Blick über den Marktplatz und die Dächer der Innenstadt. „Bürger und auch Mitarbeiter werden im gesamten Gebäudekomplex helle und moderne Räumlichkeiten vorfinden, in denen sich adäquat die Zukunft der Stadt und ein Teil des Olfener Kulturlebens gestalten lässt“, freut sich Melanie Elett.

Öffentliche Toilette

Eine Neuerung wird allen Bürgern und auch Gästen der Stadt zugutekommen: Mit Zugang von der Marktstraße aus bietet der neue Rathausteil eine öffentliche, selbstreinigende Toilette, die gegen Gebühr ganztägig genutzt werden kann. Die Eingangstür wird dabei von der Straße aus kameraüberwacht sein, um Vandalismus vorzubeugen. „Ein Mehrwert für alle. Bisher können wir nur eine öffentliche Toilette im Rathaus bieten, die ausschließlich zu den Dienstzeiten nutzbar ist. Das wird jetzt bestens gelöst“, erläutert Melanie Elett.



Eingang und ein Teil des Foyers im Erdgeschoss.

Fotos (3): Wiefel-Keysberg



Blick vom Balkon des Rathauses im 1. Geschoss auf den Marktplatz.



Aufenthalts- bzw. Empfangsbereich mit Terrasse im obersten Geschoss.

Der Betrieb des Naturbades benötigt Personal:

Stadt Olfen sucht Rettungsschwimmer und Servicekräfte

Die Stadt Olfen sucht für die Freibadsaison 2025 qualifizierte Rettungsschwimmer (m/w/d) sowie Servicekräfte (m/w/d) für das Naturbad.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Aufsichts- und Rettungsdienst
- Kassendienst
- Reinigungsarbeiten
- Information und Beratung der Badegäste
- Arbeiten nach Anweisung der leitenden Schwimmmeister

Worauf kommt es uns an?

Wir suchen Teammitglieder, die das Rettungsabzeichen SILBER sowie einen gültigen Erste-Hilfe-Ausweis vorweisen können. Dies natürlich nur für die Rettungsschwimmer. Sie sollten zuverlässig, teamfähig und flexibel sein. Zudem sollten Sie Freude am Umgang mit Menschen mitbringen. Die Bereitschaft zur Arbeit auch an Wochenenden und Feier-

tagen wird vorausgesetzt.

Was bieten wir Ihnen?

- Ein Entgelt von 15,00 €/Stunde für Rettungsschwimmer und 13,50 €/Stunde für Servicekräfte
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe im Team
- Saisonkarte

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an: Stadt Olfen, Der Bürgermeister Kirchstr. 5, 59399 Olfen oder per E-Mail an bewerbung@olfen.de. Bei E-Mail-Bewerbungen übersenden Sie die Anlagen bitte im pdf-Format. Bewerbungsunterlagen in Papier reichen Sie bitte nur in Kopie ein.

Kontakt und Informationen:

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich sowie zum Ausschreibungsverfahren erteilt Ihnen gerne Sandra Berghof-Knop (Tel. 02595 389-9101).

Die Stadt Olfen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen jeden Geschlechts. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden nach den gesetzlichen Vorschriften berücksichtigt.



Bürgerpreisvergabe Bürgerstiftung

Hannelore Frie gewinnt die Abstimmung

Im Rahmen des letztjährigen Adventsmarktes wurde wieder der Bürgerpreis der Bürgerstiftung Unser Leohaus vergeben. Die drei Kandidaten, für die die Olfener im Vorfeld abstimmen konnten, waren in diesem Jahr Kunibert Gerij, Bert Baesgen und Hannelore Frie. Siegerin und damit Trägerin des Bürgerpreises 2024 ist Hannelore Frie, die ehrenamtlich Leiterin der DRK-Seniorenbetreuung ist. Gemeinsam mit sieben anderen engagierten Helferinnen ist es ihr u.a. ein Herzensanliegen in der Begegnungsstätte „Haus Rena“ regelmäßig Seniorennachmittage zu organisieren.

Triebfeder dafür sei, dass viele ältere Menschen verstärkt unter Einsamkeit litten und solche Treffen in Gesellschaft ihnen einfach guttue. Den Bürgerpreis und das damit verbundene Preisgeld von 500 Euro nahm Hannelore Frie in Form eines symbolischen Schecks aus den

Händen von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Michael Gerken von der Sparkasse Westmünsterland im Namen des ganzen Teams entgegen.

Bert Baesgen

Den zweiten Platz in der Abstimmung belegte Bert Baesgen. Er ist als ehemaliger Lehrer bekannt und hat 2024 die Demonstration „Olfener demonstrieren gegen rechts“ organisiert. Er erhielt ein Preisgeld von 300 Euro, das nach seinen Worten gleich dem Aktionsbündnis zugutekommt, um weitere Aktionen zu planen.

Kunibert Gerij

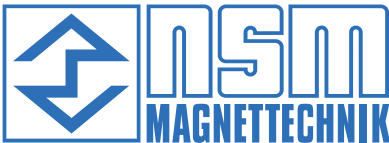
Der dritte Platz ging schließlich an Kunibert Gerij, der als langjähriger und überaus engagierter Vorsitzender von Westfalia Vinnum aus dem Vereinsleben nicht wegzudenken ist. Er erhielt ein Preisgeld von 200 Euro, das natürlich in die Vereinsarbeit investiert werden soll.



NSM - HIGHTECH SONDERMASCHINENBAU

JETZT BEWERBEN

DER GRÖSSTE ARBEITGEBER IN OLFEN



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



2. Stelle für Schulsozialarbeit

Wichtiger Baustein des pädagogischen Netzes

In der Schule lernt ein Kind fürs Leben. Das ist Fakt. Doch die Wissensvermittlung in Deutsch, Mathematik oder anderen Schulfächern ist nicht das Einzige, was ein Kind in der Schule für den privaten und beruflichen Werdegang lernen sollte. Schließlich sind es die zwischenmenschlichen Beziehungen, der Umgang mit Erfolg oder auch Misserfolg, die Verarbeitung von Trauer, Wut, Frustration oder anderen Emotionen, die einen Menschen ebenso prägen wie eine gute oder schlechte Note in der Klassenarbeit.

Baustein für pädagogisches Netz

„Für uns ist Schulsozialarbeit ein ganz wichtiger Baustein des gesamten pädagogischen Netzes in einer Schule, das die Schüler auf ihrem Weg in das Erwachsenenleben begleitet und auch manchmal auffängt. Und dies im Zusammenspiel von Schülern, Eltern und Lehrerschaft“, so Dr. Jerome Biehle als Leiter der Wolfhelmschule Olfen-Datteln. Denn, während die Lehrkräfte dazu da sind, Wissen zu vermitteln und fachlich zu beraten, sind es die Schulsozialarbeiter, die die Sozial- und Lernkompetenzen der Schüler stärken und da sind, wenn es an anderer Stelle hakt. Auf Nachfrage in Sprechstunden aber manchmal auch als Feuerwehr.

„Wir haben der Stadt Olfen als Träger unserer Schule die Notwendigkeit einer zweiten Vollzeitstelle in diesem Bereich verdeutlicht und sind auf offene Ohren gestoßen“, freut sich Dr. Biehle. Somit gehören jetzt Irene Hölker (Diplomsozialarbeiterin, Sozialpädagogin und Kinderschutzfachkraft) sowie Constantina Xyghis (Diplomsozialarbeiterin, Systemische Beraterin und Kinderschutzfachkraft) zum Team der Gesamtschule. Sie teilen sich eine Vollzeitstelle mit 30 bzw. 10 Stunden. Finanziert vom Schulträger Stadt Olfen. Angestellt bei der Jugendhilfe Werne, mit der ein enger Austausch erfolgt. Die zweite Vollzeitstelle wird vom Land bezahlt und ist vorüber-



v.l. Dr. Jerome Biehle, Irene Hölker, Constantina Xyghis.

gehend nicht besetzt. Zum Aufgabengebiet von Irene Hölker und Constantina Xyghis, die mit vielen Stellen außerhalb der Schulen gut vernetzt sind, gehört die Begleitung der Schüler der Gesamtschule vom ersten Tag an.

Ansprechpartner für alle Schülerinnen und Schüler

„Wir haben uns als Ansprechpartnerinnen bereits in den unteren Klassen vorgestellt. Wichtig dabei ist, dass wir für alle Anliegen offen sind und alle Gespräche – natürlich auch die mit den Eltern – unter die Schweigepflicht fallen“, so Irene Hölker. Neben Gesprächen im Bedarfsfall ist es ihnen besonders wichtig, in allen Jahrgängen für Prävention zu sorgen. Eine Einführungswoche für die 5. Klasse etwa wird ergänzt durch ein Training mit dem Titel „Give me five“, welches vor den Osterferien startet und helfen soll, anzukommen und sich mit neuen Freunden und in einer neuen Umgebung wohlfühlen. „Sixpack“ heißt das Training mit anderen Schwerpunkten in der 6. und „Seven Up“ in der 7. Klasse. Ein weiteres Thema für alle lautet „Acht-sam“.

Trainings, die ineinandergreifen mit denen, die im Rahmen des Fachunterrichts durch die Lehrerschaft abgehalten werden. Hier heißt es: „Soziale Kompetenz“ – TSK und „Organisatorische Kompetenz“ – TOK. „Wir sind stolz, mit der 2. Stelle in der Schulsozialarbeit sehr gut aufgestellt zu sein. Das hat nicht jede Schule vorzuweisen“, so Dr. Biehle.

Eine Theke, Platz für Vereine und Feiern und ein ganz neuer Party-Keller: B-Tortas weitet Angebot an Räumen und Speisen aus

„Wir sind in Olfen angekommen, wurden herzlich aufgenommen und passen nach sechs Monaten Erfahrung nun unser Raum- und Speisenkonzept noch weiter an die Wünsche unserer Gäste an.“

Adrian Burlacu hat durch seine berufliche Laufbahn als Koch und später Chefkoch in Deutschland, Madrid und auch seiner Heimat Rumänien viel Erfahrung in der Gastronomie. „Aber Können und Erfahrungen allein reichen nicht. Die Leidenschaft und die Liebe zum Gast machen den Unterschied“, sind er und seine Frau Georgina sich einig. Gemeinsam haben sie im Juni 2024 im Herzen Olfens als Mieter der Stadt Olfen das spanische Restaurant B-Tortas eröffnet.

Deutsche Gerichte mit spanischem Namen

„Ein Name, der sich aus meiner Liebe zur spanischen Küche ergeben hat“, beschreibt Adrian Burlacu. Dass sich dabei die spanische Küche in vielen Bereichen der deutschen und auch der italienischen Küche ähnelt, zeigt sich bei einem Blick auf die Speisekarte.

„Manchmal ist es nur der Name, der sich unterscheidet“, lacht Adrian Burlacu. Hinter „Rollito de Pollo relleno con queso y serrano“ verbirgt sich das, was man hierzulande als Cordon-Bleu kennt oder

wie wäre es mit „Solomillo de ternera con verdura“ - Rinderfilet mit Tomatensauce und Gemüsegratin?

Typisch spanisch essen

Aber natürlich haben wir auch ganz typische spanische Gerichte, die die Kenner lieben“, so Georgina Burlacu. Dazu gehören vor allem die „Tapas“, die jeder Spanienurlauber kennt. Kleine Gerichte wie Hackfleisch in Tomatensauce oder auch Datteln im Speckmantel.

„Viele Gäste bestellen keine Hauptgänge, sondern die unterschiedlichsten Tapas, die dann in die Mitte des Tisches gestellt werden, um sie dann gemeinsam mit Freunden und Familie zu genießen. Der passende Wein dazu - und schon gibt es auch in Olfen ein Stück Spanien zu erleben“, freut sich das Unternehmerpaar.

Auch Burger und Schnitzel im Angebot

Für alle, die auf Burger oder Schnitzel nicht verzichten möchten, hat das B-Tortas nachgerüstet. „Wichtig ist uns, dass es den Gästen schmeckt und sie sich wohlfühlen.“

Apropos wohlfühlen. „Auf vielfache Nachfrage haben wir nicht nur in der Speisenauswahl, sondern auch räumlich nachgerüstet“, so Adrian Burlacu. „Wir bieten einen separaten Raum für Vereine und auch

Veranstaltungen jeder Art für bis zu 40 Personen an. Das Besondere bei uns: Nach Absprache stellen wir für geschlossene Gesellschaften gerne Speisen zusammen. Egal ob italienisch, gut bürgerlich oder auch andere Richtungen. Unsere Koch-Kompetenz kann den individuellen Wünschen der Gäste nachkommen“, freut er sich.

Theke und Partykeller

Bei einem Rundgang durch das Restaurant fallen zwei Dinge auf. Zum einen die Theke im Gastraum. „Die Theke haben wir ganz bewusst beibehalten. Wir freuen uns, wenn unser Restaurant auch zum Treffpunkt wird. Nur ein Glas Bier oder Wein mit oder ohne Tapas? Kein Problem! Herzlich willkommen!“

Und zum anderen sind Umbauarbeiten im Keller zu hören. „Hier gestalten wir gerade einen Partykeller, der für kleinere Feiern aber auch zum Beispiel von einer größeren Gruppe genutzt werden kann, die ungestört essen möchte“, erläutert das Paar.

Und da wäre da ja noch der große Biergarten, der im Frühjahr wieder seine Pforten öffnet. „Wir fühlen uns in Olfen wohl und hoffen, dass wir dieses Gefühl an unsere Gäste weitergeben dürfen. Wir freuen uns auf einen tollen Sommer mit vielen Leckereien.“



Adrian und Georgina Burlacu sind in Olfen angekommen und fühlen sich gut aufgenommen. Um den Gästen noch mehr zu bieten, haben sie jetzt das Raum- und auch Speisenangebot angepasst.
Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

1. Olfener Frühjahrs Cup Straßen Radrennen

Am Sonntag, 23.03.2025 von 9:30 - 17:00 Uhr findet erstmalig vor den Toren der Stadt Olfen, - am Naturparkhaus Steverau - ein Straßen Radrennen für Nachwuchs-, Lizenz- und Hobbyklassen über unterschiedliche Distanzen statt.

Auf einer tollen, 5,8 km langen Runde durch die Bauernschaft Kökelsum und die Steverauen, können Gäste von nah und fern als Teilnehmer, Betreuer oder Besucher dieses neue Rad-sportspekaklet im südlichen Münsterland erleben. Veranstalter ist der BCW BikeCampus Westfalen e.V., Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft BCW, Stadt Olfen. Radsportvereine und Radsportler aus der Region. Aktuelle Informationen zur Anmeldung als Teilnehmer des Straßen Radrennens folgen auf der Homepage der Stadt Olfen. Im Rahmen der Veranstaltung findet auch ein Laufradrennen für Kindergartenkinder statt. Die Anmeldung dafür kann vor Ort vorgenommen werden. Die Stadt Olfen weist schon jetzt darauf hin, dass der Parkplatz Naturparkhaus geschlossen ist und rund um die Strecke kein Parkraum zur Verfügung steht. Das Parken am Naturbad wird empfohlen.



BCW BikeCampus Westfalen e.V.

**phoenix SPA**
Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

**Fitness für
€ 24,90
pro Monat**

Erlebnis Fitness Phoenix SPA
Alles unter einem Dach!



**Krafttraining - Fitnesskurse - Saunalandschaft
Physiotherapie - Schwimmbad - Rehasport
Baby & Kinder - Kinderaktionen
Immerlecker Olfen**

**phoenix SPA**
Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

www.phoenix-spa.de Tel.: 02595 - 38 639 01

Einzige Kommune im Kreis mit positiven Zahlen

Haushaltsrede: „Mit Eigenverantwortung und Tatkraft Zukunft gestalten!“

In der letzten Ratssitzung im Dezember brachte Bürgermeister Sendermann traditionell den Haushalt ein und hielt die Haushaltsrede für das kommende Jahr. Wichtigste Nachricht an den Rat und die Bürgerinnen und Bürger: Die Stadt Olfen ist die einzige Kommune im Kreis Coesfeld und eine der wenigen Kommunen in NRW, die noch positive Zahlen schreiben kann.

„Wir werden auch weiterhin die nötigen finanziellen Spielräume haben“

„Mit Eigenverantwortung und Tatkraft die Zukunft gestalten!“ lautet das Motto der Rede und Sendermann betonte: „Wir sind nicht nur für 2025 vergleichsweise sehr gut aufgestellt, sondern wir werden auch weiterhin die nötigen finanziellen Spielräume haben, um tatkräftig unsere Vorhaben zum Wohle unserer Stadt voranzubringen.“

Deutlich werde aber immer mehr, dass die Städte und Gemeinden zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert seien, die kaum noch zu händeln sein. Dazu gehörten stagnierende Steuereinnahmen und Zuweisungen, gleichzeitig stark

steigende Sach- und Personalkosten, die Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen jenseits der Grenzen der Leistungsfähigkeit sowohl finanziell wie auch personell, ein nicht gegenfinanzierter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich und die kontinuierlich steigenden Umlagebelastungen durch Landschaftsverbände und Kreise – und das ohne wirkungsvolle Rechtsschutzmöglichkeit.

Handlungsfähigkeit fast aller Kommunen eingeschränkt

Die derzeitige Einbringung und Verabschiedung der kommunalen Haushalte offenbarten, dass die Handlungsfähigkeit fast aller Kommunen mehr oder weniger stark gefährdet sei. Viele hätten erhebliche Haushaltsdefizite. Trotz besserer Voraussetzungen bliebe auch in Olfen für die freiwilligen Ausgaben wie zum Beispiel Zuschüsse an Vereine, für die Kultur oder für den Verzicht auf die Erhebung kostendeckender Gebühren etwa bei der Benutzung von Sportstätten, der Friedhöfe oder des Naturbads gemessen am Gesamthaushalt kaum noch Geld.

„Kürzungen oder gar ein Verzicht um des Sparens Willen würden uns als lebendige Stadt und attraktiven Wohn- und Lebensstandort um Jahre zurückwerfen. Vielmehr müssen wir bei den heute schon existenziellen Themen wie dem Klima- und Umweltschutz, Energieeinsparung und der Digitalisierung massiv in unsere Zukunft investieren. Auch das bildet der heute eingebrachte Haushalt ab“, so Sendermann.

Nicht unerwähnt lassen wollte Sendermann die jährlich steigende Belastung bei der Pflichtaufgabe Kinderbetreuung mit Aufwendungen im Kita- sowie Spielgruppenbereich und in der OGS. „Mittlerweile beläuft sich das Defizit auf fast 1,25 Mio €. Und das außerhalb der Jugendamtsumlage, mit der wir ja eigentlich den Kindergartenbereich finanzieren.“

Flüchtlingsunterbringung als Daueraufgabe

Ein weiteres großes und finanziell kaum noch machbares Thema sei die mittlerweile zur Daueraufgabe gewordene Weisungsaufgabe der Flüchtlingsunterbringung und der Flüchtlingsbetreuung. „Die kreisangehörigen Kommunen sind in solidarischer Gemeinschaft gefordert und verpflichtet, den zugewiesenen Menschen eine sichere, menschenwürdige Unterbringung und Behandlung in unserer Mitte zu ermöglichen. Und auch die sozialen Herausforderungen der Integration sind nicht unerheblich. Aber wir können langsam nicht mehr“, so Wilhelm Sendermann. Die Haushaltsprobleme nahezu aller Städte und Gemeinden sowie auch der Landkreise seien,



Aus der Heidekrug-Immobilie ergeht 2025 ein Überschuss von 30.000 Euro. Foto: WK

so Sendermann, mehr als je zuvor durch die Missachtung des Konnexitätsprinzips von Bund und Land verursacht. Das bekannte Prinzip „Bund und/oder Land beschließen, Kommunen zahlen“ werde nicht dem Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“ gerecht.

Finanzbedarf kann vielerorts nicht erfüllt werden

„Die sukzessiv, teilweise massiv steigenden Kosten für die Bewirtschaftung einer Kommune, die stetige Aufgabenmehrung, die damit einhergehende Steigerung der Mindeststandards und der gesetzlichen Vorgaben sowie die steigenden Ansprüche der Bürgerschaft mit einer hohen Erwartungshaltung lassen einen immer weiter steigenden Finanzbedarf erkennen, der vielerorts einfach nicht erfüllt werden kann“, betont Wilhelm Sendermann.

Und auch ein anderes kontrovers diskutiertes Thema wollte Bürgermeister Sendermann in Bezug auf den Haushalt beschreiben: den Heidekrug. „Wie finden wir ihn im Haushalt 2025 wieder? Mit Mieteinnahmen in Höhe von aktuell kalku-

liert 35.000 € und mit einem Unterhaltungsansatz in Höhe von 2.500 €. Wir werden die Kleinkläranlage dort erneuern und 25.000 € aufwenden. Das bedeutet hier Abschreibungen in Höhe von jährlich 2.500 €. Damit machen wir aus der Heidekrug-Immobilie in 2025 einen Überschuss von planmäßig 30.000 €. Ein Überschuss, der dem Ergebnisplan des Haushaltes im kommenden Jahr guttut und durch weitere Vermietungsmöglichkeiten noch gesteigert werden soll.“

Weitere Sparmaßnahmen

Um all die steigenden finanziellen Herausforderungen abzufedern, hatte die Stadt Olfen erneut eine Haushaltskonsolidierungsliste erarbeitet, die vom Rat größtenteils mitgetragen wurde. „Damit haben wir es geschafft, unseren Haushalt für 2025 wieder ausgeglichen hinzukriegen. Wir schließen im Plan mit einem Überschuss von rd. 310.000 € ab“, resümiert Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Zukünftig wolle die Stadt Olfen noch behutsamer mit neuen Maßnahmen umgehen. Diese müssten mehr denn je hinterfragt werden.



Die Unterbringung von Flüchtlingen gehört zur Daueraufgabe der Stadt. Foto: WK

freunde**p**flegen

mobile Dienste für's Älterwerden

Neu in Olfen

Wir bringen Euch Fürsorge nach Hause.

Unseren neuen Pflegedienst „freunde**p**flegen“ findet Ihr in der **Bilholtstraße 40** in Olfen! Nutzt jetzt unsere kostenlose Pflegeberatung!

Telefonisch erreicht Ihr uns unter **02595 38 66 66 2** oder einfach per E-Mail unter **info@freunde**p**flegen.de**

Ambulante Pflege

mit den Freunden im vertrauten Umfeld!

Individuelle Betreuung

mit den Freunden Zuhause!

Hauswirtschaft

mit den Freunden zum Wohlfühlen!

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

• persönlich und bankenunabhängig

• über 500 Banken im Vergleich

• mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung

Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher

0176 31594802

behrens@r2bfinanz.de

www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop



Als Dankeschön für die Teilnahme an der Befragung gab es drei iPads zu gewinnen. Im Bild Winfried Horstmann und Beatrix Stahlschmidt als zwei der drei Gewinner. Bürgermeister Sendermann (l.) und Jutta Schmidt (r.) gratulierten. Foto: Stadt Olfen

Golden Ager: Befragung abgeschlossen

Erste Ergebnisse werden im März vorgestellt

Welche Interessen, Wünsche und Ziele haben die Olfener Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 60 Jahren? Das herauszufinden, ist Inhalt einer Befragung, die Ende letzten Jahres online und auch persönlich stattgefunden hat. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen helfen, diese Altersgruppe der „Golden Ager“ stärker als bisher in die Entwicklung der Stadt einzubeziehen.

Die Befragung, die von Prof. Dr. Stephanie Geise geleitet wird, besteht im Rahmen einer Studie aus zwei Teilen: Im ersten Schritt wurden im Herbst bereits lockere Gesprächsrunden veranstaltet, um erste Eindrücke zu gewinnen. Im zweiten Schritt wurden alle Bürge-

rinnen und Bürger ab 60 Jahren eingeladen, an einer schriftlichen Befragung teilzunehmen. Dazu haben sich Studierende u.a. auf den Weg zum Olfener Adventsmarkt gemacht, um vor Ort an einem 'Befragungsstand' bei der Onlineeingabe zu helfen. Die Daten werden derzeit anonymisiert ausgewertet.

Als Dankeschön für die Teilnahme an der Befragung wurden Anfang des Jahres unter allen Teilnehmenden drei iPads verlost. Die Gewinner sind Winfried Horstmann, Beatrix Stahlschmidt sowie Franz Engemann gemeinsam mit Bärbel Rawe. Die ersten Ergebnisse der Befragung stellt Prof. Dr. Geise im öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses im März vor.

OGS und 8-1-Betreuung in Olfen Anmeldungen bis zum 15. März

Ende August beginnt nach den Sommerferien das neue Schuljahr. Neben dem Unterricht in der Wieschhofgrundschule bietet die Stadt Olfen auch eine Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) bzw. der 8-1-Betreuung an. Anmeldungen hierzu müssen in beiden Fällen spätestens bis zum 15. März bei der Stadt Olfen eingehen.

Die OGS-Betreuung

Die OGS-Betreuung beinhaltet Hausaufgabenbetreuung durch Betreuer oder Lehrer sowie weitere pädagogische Angebote (AGs etc.) Die Rahmenbedingungen richten sich nach dem Ganztags-erlass NRW. Der Kostenbeitrag ist gestaffelt elterneinkommensabhän-

gig. Die Mittagsverpflegung ist obligatorisch und kann über die Stattküche GmbH gebucht werden.

Die 8-1-Betreuung

Die 8-1-Betreuung wird die Stadt weiterhin als freiwillige Leistung anbieten. Hier betragen die Kosten aktuell 40 Euro pro Monat für 10 Monate (ohne Ferienbetreuung). Inklusiv ist eine Frühbetreuung von 7:30 bis 08:00 Uhr, wobei keine tägliche Anwesenheitspflicht besteht. Die 8-1-Betreuung bietet keine Mittagsverpflegung und auch keine Hausaufgabenbetreuung. Weitergehende Infos sind auf der Homepage der Stadt Olfen erhältlich. Ansprechpartnerin ist Alissa Hatebur, hatebur@olfen.de, 02595-389-9106.

Umweltscheck unterstützt Bürger

Das Umweltministerium NRW fördert nachhaltiges Engagement

Die Stadt Olfen weist auf eine Fördermöglichkeit für Bürger des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hin.

Das Ministerium stellt mit dem neuen Umweltscheck eine innovative Fördermöglichkeit für nachhaltiges Engagement vor. Der Umweltscheck richtet sich an Bürger, die einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten wollen.

Was wird gefördert?

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert Vorhaben, die sich mit Maßnahmen zum Erhalt und zum Schutz der Natur befassen. Voraussetzung

für die Förderung ist, dass die Maßnahmen zum Schutz der Natur beitragen oder Menschen für lokalen und regionalen Natur- und Artenschutz begeistern.

Hierzu gehören zum Beispiel die Anlage von Biotopen, die Förderung von Insektenlebensräumen oder Veranstaltungen und Mitmachaktionen des praktischen Naturschutzes sowie Informationsangebote im Gelände.

Eine Übersicht der bewilligten Umweltschecks 2024 ist auf der Seite des Landes NRW zu finden: <https://www.umwelt.nrw.de/themen/naturschutz/natur/foerderprogramme/umweltschecks>.

Eigenanteile sind nicht erforderlich: Die Förderung beträgt pauschal 2.000 Euro, wenn förderfähige Ausgaben in mindestens dieser Höhe nachgewiesen werden. Wichtig ist, dass die Umsetzung erst nach Antragstellung und Bewilligung erfolgt.

Antragsfristen

Anträge können seit dem 03. Februar 2025 über das Online-Portal [foerderung.nrw](https://www.umwelt.nrw.de/foerderung.nrw) gestellt werden. Die Antragsfrist für dieses Jahr ist der 30.10.2025.

Weitere Informationen sind hier abrufbar: <https://www.umwelt.nrw.de/themen/naturschutz/natur/foerderprogramme/umweltschecks>

freunde pflegen: „Wir sind zu Gast und doch mittendrin“

Ambulanter Pflegedienst möchte Fürsorge ins eigene Zuhause bringen

„Wir wohnen seit vielen Jahren in Olfen, sind examinierte Pflegefachkräfte und schon sehr lange freundschaftlich verbunden. Gemeinsam haben wir bereits vor zwei Jahren den Entschluss gefasst, einen ambulanten Pflegedienst in unserer Heimatstadt auf die Beine zu stellen. Seit dem 1.11.2024 sind wir nun von der Bilholtstraße aus in den Haushalten Olfens unterwegs.“

So berichten die drei Gesellschafter des neuen Unternehmens in Olfen Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Till Hube, die sich zu einem Betriebsbesuch angemeldet hatten.

„Wir sind schnell und gut aufgenommen worden“

Julia Weber, Jenny Teivs und Gogol Mayombo-Ngongo-Ruppert strahlen, denn eins hat sich schon wenige Wochen nach der Eröffnung deutlich gezeigt: „Wir sind froh und dankbar, so schnell und so gut aufgenommen worden zu sein und dabei war die Nachfrage weit größer, als wir gedacht haben.“

„freunde pflegen“ haben sie ihr Unternehmen genannt und dafür gab es einen guten Grund: „Wir wissen die Freundschaften und den Zusammenhalt in Olfen sehr zu schätzen. Uns ist wichtig, dass dieses positive Gefühl auch weiter besteht, wenn es darum geht, auf Hilfestellungen im eigenen Zuhause angewiesen zu sein“, beschreibt Gogol Mayombo.

„Dabei ist uns bewusst, dass wir nur zu Gast und gleichzeitig mittendrin im Leben der Menschen sind, die Unterstützungen benötigen.“

Dazu gehöre für die drei Freunde auch, neben der Behandlungspflege, der Grundpflege und der Verhinderungspflege auch Haushaltshilfe durch eine eigens angestellte Hauswirtschaftlerin anzubieten. „Für uns gehört beides zusammen. Deshalb sind wir untereinander immer im Gespräch und können so zielgerichtet mehr Sicherheit in den Alltag unserer Kunden bringen.“

Kostenlose Beratungsbesuche

Neben pflegerischer Tätigkeit und Hauswirtschaft seien aber auch die kostenlosen, von Seiten der Krankenkassen verpflichtenden Beratungsbesuche von großer Wichtigkeit. „Viele Betroffene wissen gar nicht, was ihnen zusteht“, be-

schreibt Julia Weber. „Und deshalb wollen wir im Sinne der Pflegebedürftigen umfänglich informieren.“ Dazu gehöre auch, gemeinsam zu ermitteln, ob z.B. ein Pflegegrad noch ausreicht oder er erhöht werden muss. „Diese kostenlosen Beratungsbesuche sind aber nicht nur unseren Kunden vorbehalten. Jeder, der sich konkret informieren möchte, kann mit uns einen Termin vereinbaren.“

Julia Weber, Jenny Teivs und Gogol Mayombo-Ngongo-Ruppert sind sich einig: „Wir sind angekommen und freuen uns auf die Aufgaben und Herausforderungen. Und dies nach dem Motto: Aus Olfen für Olfen.“



Bürgermeister Wilhelm Sendermann (l.) und Wirtschaftsförderer Till Hube (r.) besuchten die Inhaber des neuen ambulanten Pflegedienstes „freunde pflegen“. Gogol Mayombo-Ngongo-Ruppert (2.v.l.), Julia Weber (Mitte) und Eugenie Teivs gaben den Besuchern einen eingehenden Überblick zum Unternehmen. Foto: StadtOlfen/Heuse

Ihr Hörakustiker in Olfen!

Einfach anrufen unter
Tel. 0 25 95 | 385 50 25



- Inhabergeführtes Fachgeschäft
- Persönliche & individuelle Meister-Betreuung
- Hörgeräte aller Hersteller & Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen

Mein Team
und ich
freuen uns
über Ihren
Besuch!



Marco Jaspert Inhaber

Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel. 0 25 95 | 385 50 25 · Steinstr. 10 · 59368 Werne · Tel. 0 23 89 | 403 61 60 · www.hoergeraete-jaspert.de

Heiraten in Olfen:

Wir gratulieren

Januar

11.01.2025

Alexandra und Jonas Seuffert



* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

Umweltpreis 2024 vergeben

„Wir freuen uns sehr, dass für den Umweltpreis 2024 doppelt so viele Bewerbungen wie in den vergangenen Jahren eingegangen sind. Das zeigt uns, dass nicht nur der Olfener Umweltpreis in den Köpfen vieler Menschen verankert ist, sondern sich auch immer mehr Einzelpersonen und auch Gruppen ehrenamtlich für dieses wichtige Thema engagieren.“

Am 28. Januar hat der Bau- und Umweltausschuss vier Gewinner aus sieben Bewerbungen ermittelt:

1. Dagmar Fritz – Stille Hüterin der Fledermäuse

2. Gremium „ÖkofaireGemeinde“ der St. Vitus Gemeinde

3. Messdiener der St. Vitus Gemeinde

4. Christof Beckerling und Frederik Kötter

Zur Preisverleihung am 23. März um 17 Uhr folgt eine ausführliche Berichterstattung zu allen Aktivitäten.



Dank und Anerkennung zur Verabschiedung: (v.l.) Bürgermeister Sendermann, Heinz Pieper, Christa Kötter, Markus Freck und Alexander Höring. Foto: Stadt Olfen

Heinz Pieper und Christa Kötter verabschiedet

Christa Kötter und Heinz Pieper gehören seit vielen Jahrzehnten zum Team der Stadtverwaltung und wurden jetzt feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Heinz Pieper hat sich dabei über 43 Jahre in erster Linie der Arbeit am städtischen Bauhof gewidmet, wofür er seit dem Jahr 2000 hier auch die Rufbereitschaft übernommen hat. Zuständig war er darüber hinaus für die anfallenden Arbeiten im Rahmen des Wochenmarktes und überall da, wo er gebraucht wurde. „Ein Mitarbeiter, auf den man sich nicht nur fachlich immer verlassen konnte“, so Bauhoflei-

ter Markus Freck. Für Christa Kötter hat die Karriere bei der Stadt Olfen 1994 als Schwimmmeistergehilfin mit dem Dienst im Hallenbad begonnen. Ab 2010 war sie zudem für den Ablauf im Naturbad zuständig. 2015 wechselte sie in die Postfiliale. Nach dessen Schließung widmete sie sich unterschiedlichen Aufgaben im Rathaus.

„Wir sind froh und dankbar über das jahrzehntelange Engagement dieser beiden Mitarbeiter. Jetzt wünschen wir einen ausgefüllten Ruhestand und viel Gesundheit für die folgenden Jahre“, so Wilhelm Sendermann und Markus Freck.

Klimaschutzaktivitäten Olfen im Jahr 2024

Viele Maßnahmen, große Akzeptanz und zunehmende Bürgerbeteiligungen

Klimaschutz hat in Olfen seit vielen Jahren eine hohe Priorität. Mit einem konkreten Maßnahmenkatalog festgeschrieben im Klimaschutzkonzept der Stadt, das 2022 zum zweiten Mal fortgeschrieben wurde. Welche Aktivitäten allein im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt wurden, stellte jetzt die Olfener Klimaschutzmanagerin Eva Beckmann den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses vor. Nachfolgend ein Auszug aus dem umgesetzten Maßnahmenkatalog:

Energiemanagement in der baulichen Unterhaltung

Im Rahmen des Energiemanagements für öffentliche Gebäude wurden im Anbau der Kita Arche Noah 3-fach-verglaste Fenster und Türen sowie eine moderne LED-Technik installiert. In Bestandsgebäuden wie der Ballsporthalle und der Kita Schatzkiste wurde die Beleuchtung sukzessive umgerüstet. Eine 3-fach Verglasung und LED-Pendelleuchten an Schul- und Kitagebäuden sowie eine selbststeuernde Lichttechnik mit Präsenzmelder werden ebenfalls zu den Maßnahmen gehören.

Im Rahmen der baulichen Unterhaltung wird nach wie vor die energetische Ertüchtigung immer mitgedacht. Dazu gehören in diesem Jahr z.B. auch die komplette Sanierung der Wolfhelm-Gesamtschule in Sachen Lichttechnik und Fenster und alle energetischen Bestandteile des Rathausbaus.

Klimaschutzfonds Olfen 2024

Mit großem Erfolg ist das Bürgerförderprogramm „Klimaschutzfonds Olfen“ als umfangreichstes Förderprogramm kreisweit im Jahr 2024 fortgeführt worden. Seit der Öffnung des Antragsportals im Mai wurden knapp 400 Anträge von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gestellt. Dank ihrer Initiative konnten zahlreiche Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz im privaten Bereich umgesetzt werden.

Stadt Olfen investiert 80.000 Euro

Besonders beliebt waren dabei Maßnahmen aus den Bereichen „Erneuerbare Energien“, „Mobilität“ und „Nachhaltiger Konsum. Mit 112 Anträgen war die Anschaffung von Balkonkraftwerken Spitzenreiter aus dem Bereich erneuerbare Energi-

en. 109 Anträge zum Kauf von E-Bikes unterstreichen das wachsende Interesse an klimafreundlicher Fortbewegung. Energiesparende Haushaltsgeräte: Hier zeigten 62 Anträge den Wunsch nach nachhaltigem Konsum und Energieeinsparung im Alltag. „Insgesamt hat die Stadt Olfen 80.000 Euro für umgesetzte Maßnahmen in 2024 zur Unterstützung der Bürger investiert, was im kreisweiten Vergleich das höchste Budget für dieses Projekt ist“, so Eva Beckmann.

Lastenräder

Lastenräder sind in Olfen im dritten Jahr im Verleih. „Wir haben festgestellt, dass die Räder vorzugsweise am Wochenende für längere Touren, unter der Woche eher für kurze Fahrten wie für den Einkauf und den Weg zur Kita genutzt werden“, erläutert Eva Beckmann. Sie freute sich über vergleichsweise wenig Vandalismus und eine geringe Anzahl an Reparaturen, die zu verzeichnen waren. Für die Saison 2025 hat Eva Beckmann eine minimale Erhöhung der Leihgebühren angekündigt.

Projekt „E-Lastenrad-Sharing“

Zum Thema Lastenräder berichtete die Klimaschutzmanagerin außerdem über ein interkommunales Projekt des Kreises Coesfeld mit dem Titel „E-Lastenrad-Sharing“.

Gemeinsam mit anderen Kommunen im Kreis gewann das Projekt im Bundeswettbewerb „Zu Hause unterwegs. Mobil in ländlichen Räumen“. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung würdigt damit herausragende Projekte, die Mobilitätslösungen für ländliche Räume entwickeln und erfolgreich umsetzen.

„Das Preisgeld in Höhe von 5.000 € wird unter den sieben teilnehmenden Kommunen (Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen, Ascheberg, Olfen, Senden, Norkirchen) aufgeteilt und in die Lastenräder / Fahrradboxen investiert“, so Eva Beckmann.

Ladesäulen

Bereits im Jahr 2023 wurden drei Ladesäulen an der Kirchstraße, Zur Geest und an der Kökelsumer Straße in Betrieb genommen. Die Ladesäule an der Hoddenstraße



Klimamanagerin Eva Beckmann.

Foto: WK

ist seit 2024 aktiv. „Die Zahl der Ladevorgänge (um 68%) und die vertankte Lademenge (um 90%) sind in 2024 deutlich gestiegen. Die verzeichnete Steigerung ist höher als in anderen Kreiskommunen, was uns sehr freut“, betont Eva Beckmann.

Naturparktag soll 2025 wiederholt werden

Neben den genannten Maßnahmen sind weitere in 2024 verwirklicht worden: Dazu gehört der erste Naturparktag, der im September 2024 mit einem vielfältigen Angebot viele Besucher angelockt hat. Eine Wiederholung ist für 2025 geplant.

Ein wichtiges Thema sind auch die Fahrradstraßen, um die Fahrradsicherheit und somit den Radverkehr im Allgemeinen zu fördern. Für das kommende Frühjahr ist die Umsetzung einer Fahrradstraße am Alten Postweg/Alleeweg auf der To-Do-Liste. Gearbeitet wird auch an der Gestaltung der „Olfener Sandlandschaften“, die für mehr Diversität im Wald und damit für einen effektiven Natur- und Artenschutz sorgen sollen.

Ausblick 2025

„Auch für das Jahr 2025 haben wir uns viel vorgenommen“, so Eva Beckmann, die einen Ausblick gab: Geplant ist der Ausbau der Windenergie mit einer 3. Anlage in Olfen, der Ausbau von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (Rathaus, Geest-Turnhalle und Hallenbad), die Fortführung des Bürgerförderprogramms „Klimaschutzfonds“ und die Teilnahme an der Klimaschutzwoche vom 06.10.2025 – 19.10.2025.

TACIAK[®] AG
eco
www.taciak-e-mobil.de

**IHR FACHMANN FÜR
E-MOBILITÄT UND
ELEKTROINSTALLATIONEN
IN NORDKIRCHEN!**

+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de

„Weiterdenker.“
Unsere Beratung: Passt mit Sicherheit zu Ihren Plänen.

André Brüse
Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696, bruese@provinzial.de
provinzial.de/west/bruese

PROVINZIAL



Die Bohrung für die Wasser-Wasser-Wärmepumpe ist platzsparend und die Bohrstelle nach Abschluss der Arbeiten kaum noch sichtbar.



Fotos: Brunnenbohrer

Sandboden und viel Wasser bietet Alternative: Heizen mit Wasser-Wasser-Wärmepumpe

„Olfen ist in erster Linie auf sandigem Boden gebaut. Und darin befindet sich eine Menge Wasser, das man nicht nur nutzen kann, um einen Brunnen anlegen zu lassen.“ Michael Pollmüller ist in Olfen als der „Brunnenbohrer“ bekannt und hatte jetzt Besuch von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Till Hube. Sie wollten sich erkundigen, was der „Brunnenbohrer“ in Olfen zu bieten hat und welche Neuerungen es in Sachen Wassernutzung aus Sicht des Fachmanns zum Heizen gibt.

Saugbrunnen auf engstem Raum

„Wir sind ein in der Handwerkskammer Münster eingetragenes und W120-1-Trinkwasser zertifiziertes Brunnenbohrunternehmen mit 40 Jahren Erfahrung und Sitz in Olfen“, erklären Michael Pollmüller und Ehefrau Stefanie den Gästen. Dabei bohren sie mit modularen Bohrsystemen u.a. Saugbrunnen auf engstem Raum auch in sehr schwer zugänglichen Bereichen.

„Saugbrunnen sind in unserer Region die günstigste und sinnvollste Technik“, so Michael Pollmüller. Trinkwasserbrunnen fertigt das Unternehmen mit speziellen Techniken so, dass schlechte Bodenschichten abgegrenzt werden und Wasser mit besserer Qualität hervorgehoben werden kann.

Neben der Herstellung verschiedenster Brunnen, liegt dem „Brunnenbohrer“ ein weiteres Thema

sehr am Herzen: „Olfen ist aufgrund seiner Topografie bestens dazu geeignet, statt Luft-Wärmepumpen oder Geothermie auf Wasser-Wasser-Wärmepumpen zu setzen (WWWP).“

Nur die WWWP kann die Gas/Öl Heizung im Bestandsgebäude 1:1 ersetzen

„Für diese Heiztechnik bietet das Stadtgebiet größtenteils optimale Voraussetzungen“, so Michael Pollmüller. Im Gegensatz zu anderen Techniken liefert dieses wasserbasierte System einen weitaus höheren Wirkungsgrad. Vorlauftemperaturen von bis zu 65 Grad ermöglichen einen 1:1-Tausch der Heizung von Öl oder Gas auf WWWP ohne jegliche Nachrüstungen im Bereich Wärmedämmung und Isolation. „Selbstverständlich erhöhen solche Maßnahmen den Wirkungsgrad noch einmal erheblich. Die Heizkosten sinken dramatisch zu Öl oder Gas und das ganze System wird derzeit mit 16.500 Euro Zuschuss von der KfW gefördert“, so Pollmüller.

Boden allein entscheidet

Für alle, die sich für diese Wärmetechnik interessieren, bietet das Unternehmen eine kostenlose Beratung vor Ort sowie die Begleitung über die Förderung bis hin zur Umsetzung. „Ob eine Nutzung der WWWP möglich ist, entscheidet aber allein die Beschaffenheit des Erdreiches unter dem eigenen Haus“, betont Michael Pollmüller.

Die Blauen KITT-Funken feiern 60jähriges Bestehen

Auftritte nicht nur im Karneval, sondern auch bei Privatveranstaltungen

„Es war schon eine angenehme Überraschung, als Präsident Josef Malkemper beim Prinzenball des Karnevalssonntags 1965 den ersten Auftritt der 'KITT-Funken' ankündigte: Acht junge Mädchen marschierten mit flotten Schritten auf die Bühne, tanzten nach den Klängen des 'Deutschmeister' und der 'Berlinerluft' und versetzten den übervollen Saal in helle Begeisterung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang den 'Blauen KITT-Funken' 1972, unter der Führung von Josef Heilmann (Onkel Bollermann), endlich der Durchbruch. Dafür sorgen die ersten öffentlichen Auftritte auch in der näheren Umgebung der KITT-Stadt.“

Garde- und Showtänze

So zu lesen in der Chronik der KITT-Funken, die bis heute mit ihren Garde- und Showtänzen zum Olfener Karneval einfach dazugehören.

„Heute haben sich 54 Mädchen und junge Frauen den Blauen Funken verschrieben. Aufgeteilt in drei Altersgruppen von 6 bis 11 Jahren (Minifunken), 11 bis 15 Jahren (Kleinfunken) und der Gruppe ab 16 Jahren (Großfunken). Alle, die hier tanzen und alle, die im Hintergrund arbeiten, sind mit Leidenschaft dabei und so bleiben die meisten Tänzerinnen solange, bis sie die Großfunken verlassen“, so die beiden Trainerinnen Nadine Most und

Alissa Hatebur. Sie haben natürlich selbst viele Jahre aktiv getanzt und widmen sich jetzt mit Herzblut der Ausbildung der „Großen“ bzw. der Mini-Funken. Dabei betonen beide: „In der Karnevalstadt Olfen haben wir keine Nachwuchsprobleme. Im Gegenteil. Jedes Jahr werden bei den KITT-Funken nur so viele neue Tänzerinnen aufgenommen, wie Mädchen die jeweilige Gruppe verlassen“, so die Trainerinnen.

Training im Leohaus

Geübt wird im KITT-Raum im Leohaus. „Vor den Auftritten ziehen wir zum Training auf eine Bühne, um die Choreografie und auch die Hebefiguren adäquat üben zu können“, so Nadine Most.

Neben den Gardetänzen sind es auch immer wieder die Showtänze, die den KITT-Funken aller Gruppen besonders Spaß machen. Und dazu gehören auch die richtigen Kostüme. „Christa Kötter näht für die großen und Simone Schäpers für die kleinen Funken“, erzählt Alissa Hatebur begeistert, denn diese Kostüme sind das Salz in der Suppe.

Neben den reinen Tanzeinheiten ist es vor allem der Zusammenhalt, die großen Gemeinsamkeiten, viel Vertrauen und die intensive Gruppenzeit im Karneval, die alle Funken erleben dürfen. Wie groß dieser Zusammenhalt auch nach Jahren

noch ist, zeigte sich Ende November in der Stadthalle.

Treffen zum 60jährigen Bestehen

„Wir haben zum 60jährigen Bestehen im November alle 267 ehemaligen KITT-Funken in die Stadthalle eingeladen und waren sehr erfreut, wie viele ehemalige Tänzerinnen auch aus den Anfangsjahren gekommen sind und dabei teilweise weite Anreisen in Kauf genommen haben“, berichtet Nadine Most. „Innerhalb von Minuten waren wir eine große Gemeinschaft mit vielen tollen Erinnerungen.“

Groß ist die Freude bei allen KITT-Funken auch, wenn eine aus ihren Reihen das Dreigestirn als Funkenmariechen komplettiert. 2025 ist es wieder soweit: Laura Schäpers steht an der Seite von Prinz und Johann und wechselt dafür von der blauen in die rote Uniform.

Buchungen auch für Vereins- und Privatveranstaltungen

„Wir alle können den Beginn der tollen Tage gar nicht erwarten“, so Nadine Most und Alissa Hatebur. Aber auch vor und nach der Session kann man die Blauen Funken buchen. „Wir tanzen auch auf Vereins- oder Privatveranstaltungen und freuen uns über jede Anfrage.“

Kontakt über www.kitt-olfen.de



54 kleine, mittlere und große Blaue KITT-Funken freuen sich, dass Laura Schäpers aus ihrer Mitte als Funkenmariechen zum Dreigestirn der Karnevalssession 2025 gehört.



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 025 95 - 5339

Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.

Ismail und Sohn Ugur Ünal

☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Empfang des Dreigestirns im Bürgerhaus

Besuch von Weihbischof Zekorn

Der Antrittsbesuch des Olfener Dreigestirns beim Bürgermeister ist seit vielen Jahrzehnten Tradition. In diesem Jahr war es Prinz Marc I., der mit seinem Gefolge am 10. Januar in das Bürgerhaus geladen war. Kaum Platz genommen und zugestanden, hatten die Jecken schon einige Ideen zur Gestaltung der Olfener Innenstadt, die sie Bürgermeister Sendermann präsentierten.

„Wie wäre es mit einer Hängebrücke von der neuen Gastronomie am Markt direkt rüber zum Rathaus? Also einen KITT-Walk?“, schlug KITT-Präsident Matthias Kortenbusch vor. Paul Fröhlich konnte sich auf dem Dach des neuen Rathauses einen Fahnenmast vorstellen, um daran immer dann eine Fahne zu hissen, wenn der Bürgermeister im Haus ist.

Apropos Rathaus: Auf die Frage der Karnevalisten, wie es denn eigentlich mit den Bauarbeiten im neuen Rathaus voran ginge, hatte Bürgermeister Sendermann etwas vorbereitet: Einen Video-Rundgang durch alle Etagen des neuen Hauses, mit dem er die neuen Bereiche und Angänge vorstellte. Per Video am Balkon angekommen, war die Frage der Karnevalisten natürlich klar:

„Wie sieht es denn in diesem Jahr mit der Schlüsselübergabe und dem Winken vom Balkon aus? Wir haben ja die Idee dazu mit entwickelt“,

betonte KITT-Präsident Matthias Kortenbusch.

Das Versprechen des Bürgermeisters: „Wir werden alles daransetzen, damit ihr eure „Untertanen“ von dort aus begrüßen könnt. Ihr macht den Anfang und alle anderen Vereine können nach Fertigstellung des Rathauses ihre herausragenden Ereignisse von dort aus natürlich ebenfalls präsentieren.“

„Hoher Besuch“, schallte es plötzlich durch den Raum, als ganz spontan ein neuer Gast den Weg ins Bürgerhaus fand. Weihbischof Stefan Zekorn aus Münster hatte in der gegenüberliegenden St. Vitus-Kirche gerade die Firmung zahlreicher Jugendlicher vollzogen und anschließend gemeinsam mit Pfarrer Ulrich Franke das Treiben im Bürgerhaus bemerkt.

„Wir schauen mal, was da los ist“, waren sich die Geistlichen einig und wurden mit einem großen Hallo von den Karnevalisten empfangen. Schnell stellte sich heraus, dass Prinz Marc I. und der Weihbischof eines gemeinsam hatten: Sie wurden beide in Datteln geboren und konnten schnell einige Erinnerungen austauschen.

„Eine tolle Überraschung. Das haben wir noch nie erlebt“, waren sich alle Anwesenden einig, die auf Anfrage des Weihbischofs erst einen Einblick in die Geschichte des



Das KITT-Dreigestirn war zu Gast bei Bürgermeister Sendermann und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Foto: Antje Pflips

Vereins gaben und ihn dann mit Kittfähnchen und einem Sessionschal offiziell in die Runde aufnehmen. Der Eintrag in das Goldene Buch und eine Einladung zum Prinzenfrühschoppen am Karnevals-sonntag durfte auch nicht fehlen.

„Karneval in Olfen ist immer etwas Besonderes und man merkt überall, dass sich viele Menschen von dieser ganz besonderen Stimmung mitreißen lassen“, betont Bürgermeister Sendermann. „Der KITT und die Stadt Olfen freuen sich auch in diesem Jahr auf tolle und vor allem friedliche Tage mit viel Gemeinschaft und viel Spaß.“



Prinz Marc I. hatte sein Gefolge in das Bürgerhauses mitgebracht. Bürgermeister Sendermann präsentierte den Gästen den Baufortschritt des Rathauses. Foto: WK



Weihbischof Zekorn (2.v.l.), Pfarrer Ulrich Franke und Pastoralreferent Martin Reuter stießen spontan zum Empfang des Dreigestirns dazu. Foto: Klaus Fröhlich

Programm Karnevalssession 2025

Samstag, 22.2. ab 19:30 Uhr und Sonntag, 23.02. ab 14:30 Uhr Pfarrkarneval in der Stadthalle (Infos St. Vitus)

Sonntag 23.02.2025 ab 17:11 Uhr Generalversammlung der K. G. KITT im Kitt-Lokal Greskamp (für alle Mitglieder und interessierte Jecken)

Weiberfasnacht
27.02.2025 ab 19:11 Uhr Weiberfasnachtsparty

Karnevalssamstag
01.03.2025 ab 19:11 Uhr Karnevalsparty & Ramba Zamba von KLJB / Kolping

Karnevalssonntag
9 Uhr Gottesdienst St. Vitus
11:11 Uhr Schlüsselübergabe vor dem Rathaus, danach Prinzenfrühschoppen in den Olfener Kneipen, den Innenstadtzelten und im Eventwerk (Stadthalle)
16:11 Uhr Kleiner Umzug
19:30 Uhr Prinzenball im Festzelt am Eventwerk (Stadthalle)

Rosenmontag
Ab 8:30 Uhr Verkauf des Kitt-Blättchen an die Olfener Haushalte und über die Verkaufsstellen.
Ab 14:33 Uhr Kinderkarneval im Festzelt
Ab 19:30 Uhr Rosenmontagsball im Festzelt

Nelkendienstag
Ab 12 Uhr Mittagessen (Erbsensuppe) auf dem Marktplatz
Ab 14:11 Uhr Großer Nelkendiens-tagszug
Ab 16:11 Uhr After-Zug-Party im Festzelt

Aschermittwoch
Ab 12:11 Uhr Bacchusbeerdigung

Weitere Infos unter:
www.kitt-olfen.de

Wenn es etwas zu klären gibt: Ihre Rechtsanwälte in Olfen

Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht

- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

Wir sind da, wenn es drauf ankommt – Für Sie vor Ort!

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsgesellschaft
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon & WhatsApp 02595 96260
info@kortenbusch.lvm.de
<https://www.kortenbusch.de>

Folgen Sie uns bei WhatsApp, Instagram & Facebook
[@lvmkortenbusch](https://www.instagram.com/lvmkortenbusch)

Seit 1951



Franz-Josef Schulte im Busch (Mitte) wurde von Bürgermeister Wilhelm Sendermann (r.) mit der Ehrennadel der Stadt Olfen ausgezeichnet. Ehefrau Renate war die erste Gratulantin.
Foto: Gaby Wiefel-Keysberg

Ehrennadel der Stadt Olfen verliehen

„Heino“- Franz-Josef Schulte im Busch ist Olfener Pfeiler des Ehrenamtes

„Ich bin berührt und stolz, denn ich habe nie damit gerechnet, eine derart hohe Auszeichnung zu bekommen. Alles, was ich tue, ist mir ein Herzensanliegen, weil ich Olfen und die Menschen hier sehr mag. Und all das ist nur zu machen, weil meine Frau Renate und meine Kinder hinter mir stehen.“

Franz-Josef Schulte im Busch ist seit Dezember Träger der Ehrennadel der Stadt Olfen. Vorgeschlagen von Gräfin Astrid vom Hagen-Plettenberg, hatte der Rat die Vergabe der höchsten Auszeichnung der Stadt beschlossen. Zur Vergabe der Ehrennadel luden Bürgermeister Sendermann und der Rat der Stadt Olfen Franz-Josef Schulte im Busch mit Ehefrau Renate und Anverwandten und Kollegen zu einem Empfang in die Stadthalle ein.

Eine der ehrenvollsten Aufgaben eines Bürgermeisters

„Es zählt zu den ehrenvollsten Aufgaben eines Bürgermeisters, diese Auszeichnung verleihen zu dürfen“, so Bürgermeister Sendermann in seiner Laudatio. „Ich habe Sie mit Franz-Josef angesprochen. So gehört sich das auch bei einem besonderen Anlass wie diesem. Aber

wir sind schon lange beim „Du“ und alle kennen und nennen dich mit Spitznamen „Heino“. Warum? Das muss man keinem erklären.“

Ehrenamtlicher Einsatz mit Herzensbegeisterung

„Heino, Du bist überall herausragend beliebt. Du bist der Inbegriff eines bodenständigen Olfeners mit bäuerlichen Wurzeln, der die heimatische Überlieferung wertschätzt und umfänglich und maßgeblich zu deren Erhalt beiträgt. All Dein Einsatz geschieht ehrenamtlich und mit großer Herzensbegeisterung“, so Wilhelm Sendermann, der in seiner Laudatio einen Auzug aus den ehrenamtlichen Tätigkeiten des neuen Ehrennadelträgers gab:

„Heinos sportliche Heimat ist im Zucht-, Reit- und Fahrverein Lüt-zow Selm-Bork-Olfen e.V. verankert. Aber das Engagement reicht über die Vereinsarbeit weit hinaus: Im Jahr 2003 wurde er bereits mit der Bronzemedaille und 2022 mit der silbernen Verdienstplakette des Pferdesportverbandes Westfalen ausgezeichnet. In den Unterlagen dazu heißt es: „Wenn Heino da war, dann lief alles.“ Seit Jahrzehnten gehöre Franz-Josef Schulte im Busch zu den

prägenden Persönlichkeiten seines Vereins mit dem Herzensthema Ponysport. Genauso wichtig sei ihm die ländliche Mannschaftsreiterei.

Heinos Engagement im Pferdesport reiche aber über die Vereinsebene weit hinaus. Er ist als Richter unterwegs, ist Tierschutzvertrauensperson seines Kreisreiterverbandes Coesfeld und wirkt seit vielen Jahren in der Kommission mit, die in Westfalen die APO-Kennzeichnungen von Vereinen und Betrieben betreut. Von seinem Engagement in der Westfalenzucht ganz zu schweigen.

Heimatverein, Karneval und mehr

„Aber mit dem Pferdesport ist es nicht genug. Du warst zunächst Beisitzer und später stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins Olfen. Und Du bist als aktives Mitglied im Verein und im Vorstand tätig“, beschreibt Sendermann. Auch die Wolfhelm-Gesamtschule lag und liege ihm als Mitglied des Schulhofausschusses am Herzen.

Wegzudenken sei Heino auch im Olfener Karneval nicht. Seit Jahrzehnten wird auf seinem Hof ein Karnevalswagen gebaut, genauso

lange ist er bei jedem Umzug dabei. Zunächst als Reiter vom Reiterverein, später als Schlepperfahrer. „Du bist auch politisch aktiv und verpasst kaum eine Fraktionssitzung. Deine Herzensangelegenheit ist der Ausschuss für Schule und Kindergärten. Aber auch der Bau- und Umweltausschuss kann auf dich zählen. In der Partei bist du stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes“, so Sendermann

„Natürlich darfst Du auch bei den Wahlen nicht fehlen. Für die anstehende Bundestagswahl habe ich Dich schon berufen, wie Du das seit über vier Jahrzehnten auch nicht anders kennst. Dein Sohn Fabian folgt Dir und macht das natürlich genauso gut“, freut sich Sendermann.

Genauso langjährig arbeitet der neue Ehrennadelträger beim Wasser- und Bodenverband Stever-Lippe mit und hat es hier bis zum stellvertretenden Verbandsvorsteher

gebracht. „Diese vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten haben auch dazu geführt, dass Du im Jahre 2013 erster Träger des Bürgerpreises der Bürgerstiftung Unser Leohaus warst“, beschreibt Sendermann weiter.

Vorbild von nebenan

„Lieber Franz Josef, Du bist Vorbild von nebenan oder, wie man heute manchmal sagt, ein Local Hero. Das sind keine fernen Gestalten, die irgendwo Wunder wirken. Sie gehören nicht zu den Reichen und Berühmten, die für ihre Aktionen immer gleich offene Ohren, breite Unterstützung und große Summen finden. Sie wirken vielmehr in unserer Mitte, nutzen die Mittel, die sie haben und bewegen da etwas, wo sie sich auskennen. Und Du kennst Dich in Deiner Heimat bestens aus und zeigst mit Deinem Einsatz, was man mit bürgerschaftlichem Engagement alles bewirken kann und was durch bürgerschaftliches Engagement alles möglich wird. Danke dafür.“

Allgemeine Bürgerversammlung am 20. März in der Stadthalle

Infos und Gespräche bei Bier und Snacks

„Politik für das Jetzt und die Zukunft unserer Stadt zu machen, war und ist für uns ohne die Meinung und die Einbindung von Bürgern, Ehrenamtlichen und Unternehmern nicht zielführend.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann und die Fachbereichsleiter der Stadt Olfen laden deshalb neuerlich zu einer Allgemeinen Bürgerversammlung ein. „Ein Abend, bei dem wir auf aktuelle und zukünftige Themen eingehen möchten und Zeit haben, uns untereinander in lockerer Runde auszutauschen und Wünsche und Ideen anzubringen.“

Treffpunkt dazu ist am 20. März in der Stadthalle. Nach verschiedenen Kurzvorträgen aus den einzelnen Fachbereichen sollen die Fragen, Wünsche und auch Ideen der Bürger im Mittelpunkt stehen. Dies an Stehtischen mit den einzelnen Referenten und einem Getränk und einem Snack, zu denen die Stadt einlädt.

Geplant sind u.a. die Themen: „Wohnen und Arbeiten in unserer Kleinstadt“, „Wirtschaftsförderung in Olfen“, „Wie geht es in Vinnum weiter?“, „Bauvorhaben unserer Stadt“, „Alt werden in Olfen“, „Asylbewerber in Olfen“, „Kinderbetreuung in Olfen“ und „Bleibt Olfen schuldenfrei?“.

Ein volles Programm, das keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. „Auch, wenn wir sicher nicht alle Themen die Stadt betreffend an diesem Abend besprechen können, möchten wir wissen, wo der Schuh drückt und wo weitere Informationen gewünscht sind“, so Sendermann. „Wir freuen uns auf jeden Fall auf großes Interesse und viele Gespräche.“

Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Zeitraum der Veranstaltung ist von 19 bis ca. 22 Uhr.

**SPITZENRÄDER
SPITZENTEAM**

Werkstatt und Verkauf für besten Service unter einem Dach vereint.

OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de | **DÜLMEN:** Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87

www.2radseidel.de

IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Tel.: 02595 / 961744, olfen-stadtzeitung@email.de

Erscheinungsweise 2025:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Zeitungsdruck
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

Olfen
Ein gutes Stückchen Münsterland